

Nachrichten aus dem Bundesverband

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im BvPPF,

es ist wieder soweit: Auf der nächsten Mitgliederversammlung am 17. Juni 2023 im Rahmen unserer Jahrestagung wird ein neuer Vorstand gewählt!¹ Unsere langjährigen Vorstandsmitglieder Annegret Altevogt-Brauns, Kassenwartin, Joseph Kleinschnittger, Weiterbildungsbeauftragter, und Elke Rosenstock-Heinz, zweite Vorsitzende des BvPPF, scheiden aus. Alle drei sind Gründungsmitglieder des BvPPF und seit vielen Jahren aktiv im Verein tätig. Für ihr Engagement bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute.

Wir freuen uns sehr, dass sich vier neue Kolleginnen und Kollegen bereit-erklärt haben, für die vakanten Posten zu kandidieren: Michael Stasch wird sich noch einmal für die Wahl des ersten Vorsitzenden zur Verfügung stellen. Für den zweiten Vorsitz kandidiert Yesim Reichert, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie aus Neuss. Für ihre Stellvertreterin wird sich Antje von Boetticher, Dipl. Psych., Psychoanalytikerin und Psychotherapeutin aus Göttingen zur Wahl stellen. Peter Rottländer, psychoanalytischer Paar- und Familientherapeut aus Frankfurt, wird sich für die Stelle des Weiterbildungsbeauftragten bewerben und Simon Guerra, psychologischer Psychotherapeut und Psychoanalytiker aus Halle, wird sich für die Arbeit des Kassenwartes zur Wahl stellen. Alle vier Kandidaten und Kandidatinnen sind psychoanalytische Paar- und FamilientherapeutInnen und bereits in verschiedenen Initiativen und Funktionen für den Verband aktiv tätig. Wir bedanken uns schon jetzt für ihre generelle Bereitschaft, sich noch verbindlicher im Verein zu engagieren.

Die Satzung des Vereins wird eine zeitgemäße Änderung erfahren, insbesondere im Hinblick auf Online-Treffen und -Abstimmungen (hierzu mehr auf der Mitgliederversammlung in Hamburg). Über die tatsächlichen Änderungen werden wir im nächsten Heft berichten.

2022 sind leider wieder drei langjährige Mitglieder verstorben: Wir gedenken Thea Bauriedl und Peter Dott aus dem Münchener Institut, beide

1 Redaktioneller Hinweis: Da der Redaktionsschluss dieser Heftausgabe unmittelbar vor der Mitgliederversammlung war, liegt die Veranstaltung mit Erscheinen des Heftes leider schon in der Vergangenheit. In jedem Fall werden wir über die Ergebnisse der Mitgliederversammlung im kommenden Heft ausführlich berichten und die Informationen hier ergänzen und aktualisieren.

Gründungsmitglieder und lange im Verein aktiv. Thea Bauriedl war erste Vorsitzende und Peter Dott der erste Weiterbildungsbeauftragte des BvPPF. Wir gedenken ebenso Sven Rabung, der den Verein seit vielen Jahren trotz seiner universitären Verpflichtungen in Klagenfurt technisch unterstützt und unsere Homepage gepflegt hat. Allen dreien gelten unser Dank und unser Respekt für ihre Verdienste im BvPPF.

Wir freuen uns auf ein Kennenlernen bzw. Wiedersehen in Hamburg und verbleiben bis dahin mit herzlichen, kollegialen Grüßen!

Elke Rosenstock-Heinz & Michael Stasch

Marie-Luise Hermann

War das schon alles?

Babyboomer jenseits der Lebensmitte



172 Seiten • Broschur • € 22,90
ISBN 978-3-8379-3221-8

Mit hohen Erwartungen gestartet und oft auf enttäuschende Realitäten gestoßen: Die Babyboomer stehen mitten im Leben vor tausend Fragen, anspruchsvollen Mehrfachaufgaben und von allen Seiten unter Druck. Als ältere Arbeitnehmende oder frisch in Rente sowie in Ablösung von alten Eltern und erwachsenen Kindern beschäftigen sie nicht nur die Krisen des Alterns. Ihre Lebensentwürfe sind von Brüchen, Neuanfängen und Patchwork geprägt.

Obwohl die Generation der Babyboomer quantitativ so stark vertreten ist, wurde ihre Befindlichkeit bisher weder sozialpsychologisch noch psychotherapeutisch fundiert beleuchtet. Auch die psychoanalytische Entwicklungspsychologie geht unausgesprochen nur von einem Erwachsenenalter aus. Marie-Luise Hermann hat sich diesen Lebensmitte-Themen gestellt. Sie zeigt Wege der Selbstreflexion im »Mittendrin« auf, um die zweite Lebenshälfte als Chance zu erkennen und die Kraft verschütteter Wünsche freizusetzen.



Psychosozial-Verlag

Tel. 0641-969978-18 • Fax 0641-969978-19
bestellung@psychosozial-verlag.de
www.psychosozial-verlag.de